

Freie Presse

STÄDTEMOSAIK WESTSACHSEN

Erscheint monatlich | Juli 2012 | Anzeigensonderveröffentlichung



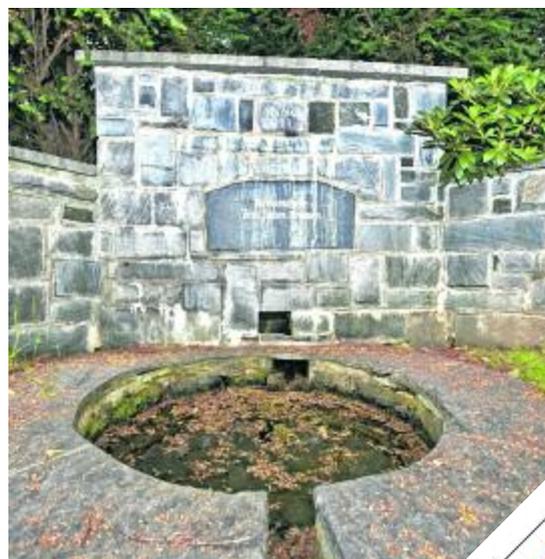
SACHSENRING Die legendäre Rennstrecke wird 85. Am 5. Juli beginnt mit einer Feier das große Rennsportwochenende **SEITEN 10 BIS 12**

ROBERT-KOCH-SIEDLUNG in Glauchau feiert 50-jähriges Bestehen **SEITEN 14 BIS 16**

LANGENBERNSDORFER Firma erfüllt lang gehegte Kinderwünsche **SEITE 18**

SCHMÖLLN Blick nach Thüringen **SEITE 19**

INTERNATIONALER TAG der Genossenschaften bei Volksbank Glauchau **SEITE 20**



PFLEGE ZU HAUS
Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
Ambulante Pflege
Chemnitzer Straße 1a und 1b Tel.: 0 37 63/40 08 04
08371 Glauchau Fax: 0 37 63/50 16 70
Pflegeteam Meerane - Funk: 01 72/6 00 27 60
Pflegeteam St. Egidien - Funk: 01 72/9 44 70 06
E-Mail: pflege-zu-haus@web.de - www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

Betreutes Wohnen
Demn mit Sicherheit ist Altsein schön!



Fliesenhandel und Verlegung
Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein

Meisterbetrieb – Inh. Jörg Kunze Telefon: (0 37 64) 1 61 42
Äußere Crimmitschauer Straße 6 Telefax: (0 37 64) 1 61 43
08393 Meerane Funk: (01 73) 5 74 19 56
E-Mail: Fliesen-Kunze@foni.net Web: www.fliesen-kunze.de

3263563-10-1

Andreas Franke

- Entwässerungskanalarbeiten
- Landschafts- und Wegebau
- Baggerarbeiten
- Trockenlegung von Mauerwerk
- Baureparaturen und Trockenbau



Vollbiologische Kleinkläranlage
in Kunststoff oder Beton,
energiesparend, betriebssicher!

Schon heute die geforderten Reinigungswerte
von morgen! (nach EU-Norm)

Hauptstraße 41 • 08371 Glauchau/OT Niederlungwitz
Telefon (0 37 63) 22 96 • Fax (0 37 63) 4 41 94 15
Funk (01 77) 2 11 85 27

3263565-10-1



... mein Kinderzimmer ist
im ersten Jahr mietfrei

gut sicher preiswert

WOHNEN

Wohngebiete in der Glauchauer
Oberstadt und Sachsenallee
preisgünstige, komplett sanierte
2 bis 4 Raum-Wohnungen,
teilweise sofort bezugsfertig,
auch möbliert

gepflegte Grünanlagen,
Sitzcken und Spielplätze

individuelle Beratung



**Glauchauer Wohnungsbau
Genossenschaft eG**

© 03763 7780-0
Agricolastr. 8
www.gwg-glauchau.de

3267485-10-1

50 Jahre

Robert-Koch-Siedlung in Glauchau

Ein Magier zeigt seine Tricks

Wohngebietsfest wird am 14. Juli in der Oberstadt gefeiert

Julian der Magier zeigt am 14. Juli zum Wohngebietsfest in der Robert-Koch-Siedlung seine Tricks. Der Zauberer Julian Brand aus Glauchau gestaltet einen Teil des Unterhaltungsprogrammes auf der Festmeile. Er wird unter anderem eine Show mit seiner Partnerin Cindy präsentieren und mit Kleinunterhaltung an den Tischen bei den Gästen für staunende Blicke sorgen.



Spielplatz verwandelt sich zur Festmeile

Das Wohngebietsfest, welches anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Robert-Koch-Siedlung gefeiert wird, steigt von 14 bis 20 Uhr. „Neben Bewohnern und Mitgliedern können sich auch interessierte Gäste unter das Publikum mischen“, kündigt Uwe Singer, Vorstandsmitglied der Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) an. Das Festgelände befindet sich auf dem Spielplatz in der Nähe des Hauses an der Robert-Koch-Siedlung 26. Dort übernehmen die Mitarbeiter vom Hotel Meyer die Versorgung mit leckeren Speisen und kühlen Getränken. Zudem wird die Kaffee- und Kuchentafel gedeckt.

Verkehrswacht baut Überschlagssimulator auf

Beim Programm, welches die GWG-Verantwortlichen vorbereiten, kommen die Vertreter aus al-

Julian der Magier begeistert die Zuschauer unter anderem mit einer fliegenden Sektflasche. Der Zauberer sorgt bei vielen Veranstaltungen für staunende Blicke.

FOTO: WIEGAND STURM

len Altersgruppen auf ihre Kosten. Das Freizeitparadies Glauchau baut eine Bastelstraße auf. Zudem gibt es Kinderschminken, Hüpfburg und Luftballonmodellieren. Zu den Partnern gehört auch die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land. Die Mitglieder stellen einen Überschlagssimulator auf und bieten einen Seh- und Reaktionstest an. Mit Rauschbrillen sollen zudem die Folgen von Alkohol- und Drogenkonsum aufgezeigt werden. Zu den Höhe-

punkten gehört der Auftritt der Gelenauer Marionettenspieler.

Sachsenallee-Jubiläum schon im Jahr 2011 gefeiert

Übrigens: Im Wohnungsunternehmen gab es bereits im vergangenen Jahr einen Grund zum Feiern. Damals wurde auf das 30-jährige Bestehen der Sachsenallee angestoßen. Mit einem ähnlichen Veranstaltungskonzept wird nun das Jubiläum im Gebiet in der Oberstadt begangen. (HOF)

sicher, zuverlässig, zertifiziert



Techem Funk-Rauchwarnmelder

- Umfassende Selbsttests und Umfeldüberwachung
- Intelligente Mikroprozessor-Technologie
- Höchster Sicherheitsstandard

Techem Energy Services GmbH
Niederlassung Zwickau
08056 Zwickau • Römerstr. 21

www.techem.de



3266711-10-1

Partner für Firmen

Die Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) hat sich zu einem wichtigen und verlässlichen Partner für Handwerksunternehmen aus der Region entwickelt. Darauf weist Vorstandsmitglied Uwe Singer (Foto) hin. 2011 habe das Unternehmen rund 900.000 Euro für Investitionen und Instandhaltungen ausgegeben. Der größte Posten: Für die Modernisierung von Wohnungen, die neu vermietet werden, mussten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 523.200 Euro ausgelöst werden. In 131 Wohnungen hat die GWG vor dem Einzug unter anderem Elektrik-, Sanitär-, Fußboden- und Malerarbeiten durchführen lassen. (HOF)



FOTO: HOLGER FRENZEL



hotelmeyer.de | info@hotelmeyer.de
Agricolastraße 6 | 08371 Glauchau
Tel. +49(3763) 402700 | Fax +49(3763) 4027013

3266483-10-1

50 Jahre Robert-Koch-Siedlung in Glauchau

Neue Aktion kommt gut an

Familien zahlen im ersten Jahr keine Miete für das Kinderzimmer

Seit zwei Jahren rührt die Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) mit der Aktion „...mein Kinderzimmer ist im ersten Jahr mietfrei“ die Werbetrommel. Das heißt: Eltern, die in eine Wohnung ziehen, müssen im ersten Jahr keine Kaltmiete fürs Kinderzimmer bezahlen. „Die Sache kommt bei den Familien sehr gut an. Zudem können wir auf die vielen Spielplätze aufmerksam machen“, schätzt GWG-Vorstandsmitglied Hans-Ulrich Schramm ein.

In den Wohngebieten der GWG stehen preisgünstige und komplett sanierte Zwei- bis Vierraumwohnungen zur Verfügung. Sie sind größtenteils sofort bezugsfertig und zum Teil auch möbliert. Das Unternehmen verfügt in Glauchau über 1359 Wohnungen. Mit verschiedenen Maßnahmen konnte der Leerstand in den vergangenen Jahren reduziert werden. „Er liegt bei 11,8 Prozent“, sagt Schramm.

Die Historie des Großvermieters reicht in Glauchau bis in das

Jahr 1954 zurück. Damals erfolgte die Gründung der Arbeiterwohnungs-genossenschaft (AWG). Mit der Wende wurde der Übergang in die Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) vollzogen. Im Jahr 2001 konnte der Um- und Ausbau des Verwaltungsgebäudes an der Agricolastraße realisiert werden. Mittlerweile gehören 1412 Mitglieder zur GWG. Das Geschäftsguthaben beläuft sich nach Angaben des Vorstandes auf rund 1,4 Millionen Euro. (HOF)

Siedlung mit 10 Blöcken

Bau erfolgte zwischen 1960 und 1962



Die künftigen Mieter packten beim Neubau der Blöcke in der Oberstadt mit an. REPRO: GWG



Der Baufortgang wurde mit der Kamera festgehalten. REPRO: GWG

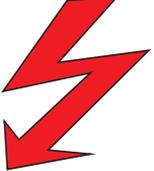
Das Unternehmen investierte rund 7,8 Millionen Euro in die Immobilien. Zu den Schwerpunkten gehörten die Erneuerung von Fassaden mit Wärmedämmung, Dächern, Heizungsanlagen, Fenstern, Türen und Sanitäreinrichtungen. Zudem entstanden 205 Stellplätze und 34 Carports. In den vergangenen Jahren hat die GWG darauf geachtet, dass der Zustand erhalten und der Standard den gewachsenen Bedürfnissen angepasst wird. 2010 und 2011 erfolgte der Anbau von acht neuen Balkonen mit einer Grundfläche von jeweils 6,5 Quadratmetern. Gegenwärtig befindet sich die Montage von drei weiteren Balkonen in Vorbereitung. In der Robert-Koch-Siedlung stehen momentan 24 Wohnungen leer. Die Leerstandsquote liegt bei sieben Prozent - die Tendenz ist also sinkend. In den letzten anderthalb Jahren haben 27 Mieter die Siedlung verlassen. Dem stehen 47 Zuzüge gegenüber. (HOF)

Zwischen 1960 und 1962 ist das Wohngebiet an der Robert-Koch-Siedlung in Glauchau entstanden. In den zehn Gebäuden stehen insgesamt 302 Wohnungen mit einer Wohnfläche von rund 16.000 Quadratmetern zur Verfügung. Nach der Wende hat die Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) die Sanierung der Wohnungen und der Außenanlagen in Angriff genommen. Ein Blick ins Archiv macht deutlich:

**Meisterbetrieb
Elektroinstallation**

Thomas Schöniger & Holger Schiller GbR
Hoffnung 29, 08371 Glauchau, Tel. 59839

Elektroinstallation
SAT-Antennenanlagen
Telefon- und Sprechanlagen
Netzwerke
Kleinsteuerungen
Hausgeräte



3263876-10-1

LÖFFLER
bad und heizung meisterhaft

Sanitär • Heizung • Klempnerei

André Löffler
Klempner und
Installateurmeister

Telefon 03763 - 402 906
Fax 03763 - 402 907
Funk 0172 - 37 76 966
Ringstraße 65
08371 Glauchau/Reinholdshain

3263895-10-1

IHRE ENERGIE LIEGT UNS AM HERZEN.

Maßgeschneiderte Technik, effiziente Energieversorgung, punktgenauer Service – mit Cofely halten Ihre Gebäude und Anlagen jedem Belastungstest stand.

Denn wir sind nicht nur Europas Nr. 1 für Energie- und Umwelteffizienz, sondern auch mit ganzem Herzen bei der Sache.

Weitere Informationen gibt es rezeptfrei und ohne Zuzahlung unter www.cofely.de

www.cofely.de

ANLAGENTECHNIK | ENERGY SERVICES | FACILITY SERVICES | REFRIGERATION

ENERGIEN OPTIMAL EINSETZEN.

COFELY
GDF SVEZ

3268203-10-1



Tischlerei Müller
INNUNGSFACHBETRIEB

FENSTER – TÜREN – INNENAUSBAU

August-Bebel-Straße 33
08373 Remse
Tel. (0 37 63) 31 87

3263558-10-1

Möckel & Kühn

Baufirma



Schlüsselfertiges Bauen
Rohbau- und Putzarbeiten
Trockenlegung des Mauerwerks
Sanierung von Fachwerkfassaden
Wärmedämmte Fassadengestaltung

08371 Glauchau/OT Reinholdshain · Obere Straße 13
Tel. 03763/1 51 93 · Fax 03763/1 51 94
Im Internet unter: www.moekkel-und-kuehn.de

3263540-10-1

Freie Presse lesen – an jedem Ort der Welt

Alle 19 Lokalausgaben zur Verfügung – nur eine bezahlen

www.freiepresse.de/e-paper

- Kabelfernsehen
- Antennenbau
- Unterhaltungselektronik
- Reparaturservice



RUNDFUNK-FERNSEHEN eG Glauchau
08371 GLAUCHAU · MARKT 10
TEL.: 03763/2402 · FAX: 03763/3309
E-Mail: mail@fernsehen-glauchau.de

3263534-10-1

Ihr *Pflegeteam*

Ambulanter Pflegedienst

Schwester Martina Floß

Robert-Koch-Siedlung 7
08371 Glauchau
Telefon 03763 - 77 95 88
Fax 03763 - 42 91 93
Handy 0162 - 900 51 33

3263522-10-1

Cathrin Petrik
Garten- und Landschaftsbau
www.galabau-petrik.de

10 Jahre

Wir sagen Danke! *Ihr Gärtner für Harmonie!*

3263565-10-1

50 Jahre

Robert-Koch-Siedlung in Glauchau

In der Siedlung gibt es 88 „Ur-Einwohner“



Das ist ein Bild mit Symbolcharakter: 88 Frauen und Männer gehören zu den „Ur-Einwohnern“ der Robert-Koch-Siedlung. Die Leute wohnen seit 1961/1962 in dem Gebiet in der Oberstadt. In der vergangenen Woche haben sie sich auf Einladung der Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) für ein Gruppenbild aufgestellt und in Erinnerungen geschwelgt. Diese Altmietler, die

sich mittlerweile im Rentenalter befinden, sind sofort nach der Fertigstellung in die Häuser eingezogen. Der Standort in der Robert-Koch-Siedlung bietet für ältere Leute viele Vorteile: Direkt im Wohngebiet befinden sich Arztpraxis und Pflegedienst. Zudem liegen Krankenhaus, Ärztehaus und Apotheke in unmittelbarer Nachbarschaft. (HOF)

FOTO: SILKE BAUER

Wichtig: Vertrauen zu den Nachbarn

JUBILÄUM Familie Schildbach fühlt sich in der Siedlung wohl

Seit 50 Jahren wohnen Eva-Maria und Wolfgang Schildbach in ihrer Wohnung in der Robert-Koch-Siedlung in Glauchau. Sie zogen im Mai 1962 in das 56-Quadratmeter-Domizil. Das Jubiläum wird am 14. Juli zum Wohngebietsfest gefeiert. Die Schildbachs haben sich den Termin schon fett im Kalender markiert. „Wir freuen uns auf das Wohngebietsfest. Im Mai 1962 hätten wir schließlich nie daran gedacht, dass wir ein halbes Jahrhundert in dieser Wohnung bleiben“, sagt Wolfgang Schildbach.



Eva-Maria und Wolfgang Schildbach.

FOTO: FRENZEL

Nach dem Auszug der beiden Söhne hat die Familie das einstige Kinderzimmer umfunktionierte. Darin befinden sich nun ein Ess-tisch und ein Computerarbeitsplatz. Zudem gibt es eine Übernachtungsmöglichkeit für die Enkel.

Die Rentner haben tatsächlich nur ein einziges Mal – das sei kurz nach der Wende gewesen – ernsthaft über einen Umzug nachgedacht. Der Grund: Im Bad geht es etwas eng zu. Im „Familienrat“ wurden damals die Vor- und Nachteile abgewogen. „Letztlich bietet unser Wohnungsstandort zahlreiche Vorteile“, fasst Eva-

Maria Schildbach zusammen. Als Beispiele nennt sie die günstige Lage. In der unmittelbaren Nähe befinden sich Bushaltestelle, Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Einrichtungen. Der nahe gelegene Rümpfwald bietet sich optimal für einen Spaziergang an. Zudem genießen die Schildbachs vom Balkon aus den Blick auf die gepflegten Grünflächen zwischen den Häusern.

Ein weiterer ganz wichtiger Aspekt: Es gibt einen engen Zusammenhalt zwischen den Nachbarn im Wohngebiet. Im Eingang,

in dem Eva-Maria und Wolfgang Schildbach wohnen, gibt es fünf Mieter, die vor einem halben Jahrhundert eingezogen sind. Sie haben in den Anfangsjahren noch das Kassieren der Miete und die Organisation von Arbeitseinsätzen übernommen. Diese Dinge schweißen die Leute zusammen. Deshalb sagt Wolfgang Schildbach auch mit voller Überzeugung: „Wenn wir in den Urlaub fahren, können wir jedem dieser Nachbarn ganz bedenkenlos unseren Wohnungsschlüssel übergeben.“ (HOF)